



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

HAHN BESTATTUNGEN

Sprüche für weltliche Trauerfeiern 1

- (W01) Mitten wir im Leben sind
mit dem Tod umfängen.
Martin Luther
- (W02) Und wenn die Welt morgen untergeht,
so will ich heute noch ein Apfelbäumchen
pflanzen.
Martin Luther
- (W03) Wir sind vom gleichen Stoff,
aus dem die Träume sind
und unser kurzes Leben ist eingebettet
in einen langen Schlaf.
William Shakespeare
- (W04) Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
Albert Schweitzer
- (W05) Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.
Jean Paul
- (W06) Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Thomas Mann
- (W07) Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe
- (W08) Ich höre auf zu leben,
aber ich habe gelebt.
Johann Wolfgang von Goethe
- (W09) Eines Morgens wachst du nicht mehr auf.
Die Vögel aber singen, wie sie gestern
sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf.
Nur Du bist fortgegangen.
Du bist nun frei und unsere Tränen
wünschen Dir Glück.
Johann Wolfgang von Goethe
- (W10) Da ist ein Land der Lebenden
und ein Land der Toten
und die Brücke zwischen ihnen ist die Liebe
-
das einzig Bleibende, der einzige Sinn.
Thornton Wilder
- (W11) Nichts ist gewisser als der Tod,
nichts ist ungewisser als seine Stunde.
Anselm von Canterbury
- (W12) Der Tod ist groß.
Wir sind die Seinen lachenden Munds.
Wenn wir uns mitten im Leben meinen,
wagt er zu weinen mitten in uns.
Rainer Maria Rilke
- (W13) Wenn Du an mich denkst,
erinnere Dich an die Stunde,
in welcher Du mich am liebsten hattest.
Rainer Maria Rilke
- (W14) Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.
Rainer Maria Rilke
- (W15) Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff
- (W16) Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es Dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Du allein wirst Sterne haben,
die lachen können!
Antoine de Saint-Exupéry
- (W17) Ich bin von euch gegangen,
nur für einen
Augenblick, und gar nicht weit.
Wenn ihr dahin kommt, wohin ich
gegangen bin, werdet ihr euch fragen,
warum ihr geweint habt.
Antoine de Saint-Exupéry
- (W18) Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.
Immanuel Kant
- (W19) Nicht weinen, dass es vorüber ist.
Lächeln, dass es war.
Konfuzius
- (W20) Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume;
ich leb' in euch und geh' durch Eure Träume.
Michelangelo
- (W21) Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.
Stefan Zweig



(W22) Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.

Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn es ist ja keines.

Doch dieses eine Blatt allein
war ein Teil von meinem Leben.
Drum wird dieses eine Blatt allein
mir für immer fehlen.

Manuela Hörmann

(W23) Was vergangen ist, kehrt nicht wieder.

Aber ging es leuchtend nieder,
leuchtet's lange auf uns zurück.

Karl Förster

(W24) Ein Licht ist ausgegangen,
aber es ist nicht erloschen,
denn tot ist nur, wer vergessen wird.

Ernest Hemingway

(W25) Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig
Und die, die es sind, sterben nie.

Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind.
Niemand den man wirklich liebt, ist jemals tot.

Ernest Hemingway

(W26) Wenn Ihr mich sucht,
sucht mich in Eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in Euch weiter.

Antoine de Saint-Exupéry

(W27) Kurz war Dein Leiden,
groß ist unser Schmerz,
ruhe sanft, Du gutes Herz.

Anonym

(W28) Dich zu verlieren war sehr schwer,
Dich vermissen noch viel mehr.

Anonym

(W29) Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Anonym

(W30) Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.

Anonym

(W31) Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz;
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.
Gehofft, gekämpft und doch verloren.

Anonym

(W32) Trauern ist liebevolles Erinnern.

Anonym

(W33) Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Anonym

(W34) Dein ganzes Leben war nur Schaffen,
warst immer gut und hilfsbereit.
Du konntest bessere Tage haben,
doch dazu nahmst Du Dir nie Zeit.
Nun ruhe sanft, schlafe in Frieden,
hab tausend Dank für Deine Müh'.
Wenn Du auch bist von uns geschieden,
in unserem Herzen stirbst Du nie.

Anonym

(W35) Die aber am Ziel sind, haben den Frieden.

Anonym

(W36) Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz;
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.
Gehofft, gekämpft und doch verloren.

Anonym

(W37) Durch den Tod kann man nicht verlieren,
was man tief im Herzen trägt.

Anonym

(W38) Das Sichtbare ist vergangen.
Es bleibt nur die Liebe und die Erinnerung.

Anonym

(W39) Der Engel, der Dein Leben begleitet,
nimmt Dich mit auf eine Reise ins Licht.

Anonym

(W40) Und immer sind irgendwo
Spuren Deines Lebens;
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an Dich erinnern
und Dich dadurch nicht vergessen lassen.

Anonym

(W41) Immer wenn wir an Dich denken,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Herzen.

Anonym

(W42) Das große Segel ist gesetzt,
ich geh auf meine letzte Reise.

Anonym

(W43) Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.

Was bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung.

Anonym



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

HAHN BESTATTUNGEN

Sprüche für kirchliche Trauerfeiern

- (K01) Gott ist die Liebe.
Und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.
Johannes 4,16
- (K02) Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt,
der wird leben, auch wenn er stirbt.
Johannes 11,25
- (K03) Und ihr habt auch nun Traurigkeit;
Aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen,
und eure Freude
soll niemand von euch nehmen.
Johannes 16,22
- (K04) Und nun spricht der Herr: Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!
Jesaja 43,1
- (K05) Vater, ich befehle meinen Geist in Deine Hände.
Lukas 23,46
- (K06) Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Und ob ich schon wanderte im finstren Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn Du bist bei mir,
Dein Stecken und Stab trösten mich.
Psalm 23,1-4
- (K07) In deine Hände befehle ich meinen Geist;
Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.
Psalm 31,6
- (K08) Ich aber, Herr, hoffe auf Dich und spreche:
Du bist mein Gott.
Meine Zeit steht in Deinen Händen.
Psalm 31,15-16
- (K09) Herr, lehre uns bedenken,
dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.
Psalm 90,12
- (K10) Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen,
von welchen mir Hilfe kommt.
Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Psalm 121,1-2
- (K11) Sei getreu bis in den Tod,
so will ich Dir die Krone des Lebens geben.
Offenbarung 2,10
- (K12) Unser Vater im Himmel!
Dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Matthäus 6,10
- (K13) Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras,
er blüht wie eine Blume auf dem Felde,
wenn der Wind darüber geht,
so ist sie nimmer da,
und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.
Psalm 103,15-16
- (K14) Selig sind die Toten,
die in dem Herrn sterben von nun an.
Ja, der Geist spricht,
dass sie ruhen von ihrer Arbeit,
denn ihre Werke folgen ihnen nach.
Offenbarung 14,13
- (K15) Es hat alles seine Zeit und alles Tun
unter dem Himmel hat seine Stunde
Prediger 3,1
- (K16) Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Aurelius Augustinus
- (K17) Gott hilft uns nicht immer am Leiden vorbei,
aber er hilft uns hindurch.
Albrecht Bengel
- (K18) Du kamst, du gingst mit leiser Spur,
ein flücht'ger Gast im Erdenreich;
Woher? Wohin? Wir wissen nur:
Aus Gottes Hand in Gottes Hand.
Ludwig Uhland
- (K19) Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer
- (K20) Wenn ich auch gleich nichts fühle
von deiner Macht,
du führst mich doch zum Ziele
auch durch die Nacht:
so nimm denn meine Hände und führe mich
bis an mein selig Ende und ewiglich!
Julie Hausmann